

## «PH Zug hat gutes Konzept»



Die 22-jährige Ann-Kathrin Baier studiert an der Universität Regensburg. Das Frühjahrssemester 2014 verbrachte Sie als Gaststudentin im Studiengang Primarstufe an der PH Zug. «Öppis» und «Es bitzli» sind ihre Lieblingsworte auf Schwiizerdütsch. Röstli und als Dessert Schoggikuchen sind ihre Lieblings Speisen in der Schweiz.

**Ann-Kathrin Baier, was hat Sie dazu bewogen, ein Semester an der PH Zug zu studieren?**  
Das komplette Konzept der PH Zug, v.a. die Praxiserfahrung während des Semesters und das vierwöchige Praktikum im Anschluss haben mich überzeugt.

### **Welche Erfahrungen haben Sie an der PH Zug gemacht?**

Die Studierenden waren mir gegenüber als Neuankömmling sehr offen und hilfsbereit. Auch die Dozierenden standen mir immer mit Rat und Tat zur Seite. Die Verbindung von Lehrplan/ Lehrmittel und Praxis in so großem Maß war für mich eine neue und spannende Erfahrung.

### **Was ist Ihnen an der Lehrer- und Lehrerinnenausbildung an der PH Zug besonders aufgefallen?**

In den Lehrveranstaltungen wurde sehr darauf geachtet, dass die Studierenden immer eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis (Lehrmittel und Lehrplan) ziehen konnten. Beispiele aus der eigenen Erfahrung von Dozierenden, aber auch von den Studierenden, wurden von allen gerne gehört und analysiert.

### **Wie war Ihre Unterkunftssituation in Zug?**

Ich habe das WG Zimmer einer Schweizer Studentin bewohnt, die zu dieser Zeit ebenfalls ein ERASMUS Semester absolviert hat.